

Leitbild Waldorfschule Emmendingen

Der Lebensraum Schule wird durch die zielgerichtete, vertrauensvolle Zusammenarbeit von Lehrern, Eltern und Schülern gestaltet. Jeder Schüler soll das erhalten, was er zu seiner geistigen, seelischen und physischen Entwicklung benötigt. In der Schule wollen wir allen Kindern und Jugendlichen, mit und ohne Behinderung, ein gemeinsames freudiges Lernen ermöglichen. Entsprechend ihrer Begabung erhalten die Schüler die Möglichkeit, staatlich anerkannte Abschlüsse zu erwerben.

Um das Entwicklungspotential der Kinder und Jugendlichen erkennen und wecken zu können, streben die Lehrer eine vertiefte Wesenserkenntnis der Kinder und Jugendlichen auf der Grundlage der anthroposophischen Menschenkunde an.

Leitend für das Unterrichts- und Erziehungsgeschehen sind die Waldorfpädagogik und die anthroposophische Heilpädagogik. In die konkrete Vorbereitung fließen Erkenntnisse der Inklusionspädagogik und der aktuellen wissenschaftlichen Forschung ein.

Die soziale Integration der Schüler ist eine Aufgabe der gesamten Schulgemeinschaft. In den vom „Förderverein Integrative Waldorfschule Emmendingen e.V.“ geführten Einrichtungen Schule und Hort tragen dafür die Mitarbeiter mit Unterstützung der Eltern die Verantwortung, in der Freizeit die Eltern. Die Schule kann die Eltern dabei unterstützen.